

Damit darf Opel nicht durchkommen!

Steht Unternehmerische Freiheit über dem Gesetz?

Innerhalb von nur zwei Jahren wurden bei Opel-Bochum sechs Jugendvertreter nicht übernommen, obwohl ihnen gem. §78a BetrVG eine Weiterbeschäftigung nach beendeter Ausbildung zusteht. Das Landesarbeitsgericht Hamm hat bereits Ende letzten Jahres in einem Skandalurteil der Kündigung von Benny Nadrowsky und Lisa Gärtner zugestimmt. Sara Beisenkamp, Denis Rostock und zwei weitere Jugendvertreter stehen jetzt vor ihrer Verhandlung beim Arbeitsgericht Bochum.

Sollen auf diesem Wege aktive Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Auszubildenden eingesetzt und mutig ihren Standpunkt vertreten haben mundtot gemacht werden? Wie soll eine aktive Jugendvertreterarbeit geleistet werden, wenn sie nach der Ausbildung entlassen werden?

Gerade heute, wo die Opel-Arbeiter sich gegen den nächsten Horrorkatalog des Vorstandes zur Wehr setzen müssen, (Vernichtung von insgesamt 4.500 Arbeitsplätzen, enorme Reduktion der Fertigungszeit....) darf nicht zugelassen werden, dass mutige und aktive Kollegen entlassen werden.

Damit darf Opel nicht durchkommen, unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den Kampf der Jugendvertreter um ihre Übernahme.

Unsere Jugend braucht Zukunft!

<i>Name, Vorname</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Tel./mail-Adresse</i>	<i>Unterschrift</i>

Listen bitte an:

Frauenverband Courage Recklinghausen
c/o Gabriele Beisenkamp Erlenweg 66, 45665 Recklinghausen